

Jahrzehntelangen Dienst mit Ehrenkreuz gewürdigt

Auszeichnung für Emil Krieglmeier und Nikolaus Maier

Kipfenberg (hh) Zu einer nicht alltäglichen Versammlung trafen sich vor kurzem hohe Funktionäre der Freiwilligen Feuerwehren aus der Region Ingolstadt im Gasthof „Zum Limes“ in Kipfenberg. Anlaß für dieses Treffen waren zwei Ehrungen für langjährigen und verdienstvollen aktiven Einsatz bei der FFW. Kreisbrandmeister Emil Krieglmeier aus Kipfenberg und Kreisbrandrat Nikolaus Maier aus Lenting erhielten das silberne Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Zu der Versammlung waren unter anderem gekommen Werner Marras vom Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt Eichstätt, die Kreisbrandinspektoren Josef Mack (Ochsenfeld) und Anton Filser (Mendorf), Stadtbrandinspektor Dieter Hiemer aus Eichstätt, der Kipfenberger Kommandant Anton Wermuth sowie weitere leitende Feuerwehrleute aus der Region.

Kreisbrandrat Maier würdigte die Laufbahn von Emil Krieglmeier, der 1944 als 16jähriger in der Feuerwehr aktiv wurde, 1951 das Amt des zweiten Kommandanten übernahm und 1953 Kreisbrandmeister wurde. Unter vier Kreisbrandinspektoren habe Krieglmeier in 33 Jahren Führungsverantwortung der Gemeinschaft zur Verfügung gestanden, betonte Maier.

Stadtbrandrat Rudolf Vierheilig (Ingolstadt) hielt als Beauftragter des Bayerischen Feuerwehrverbandes die Laudatio auf Emil Krieglmeier und - zu dessen Überraschung - auch auf Nikolaus Maier. Er erwähnte auch die Ehefrauen der beiden, die „viel Verzicht leisten und manchen Ärger bewältigen mußten“. Vierheilig heftete Krieglmeier und Maier das Silberne Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes an.

Beide, so Vierheilig, hätten über Jahrzehnte hinweg die Übersicht als Einsatzleiter bewahrt und in der Ausbildung Beachtliches geleistet.

Bürgermeister Christian Weiß gratulierte beiden und überreichte seinem Gemeindegänger ein „Marktkrügl“. Von Kreisbrandrat Maier erhielt Krieglmeier einen Zinnteller. Der Kreisbrandmeister lobte die stets gute Zusammenarbeit mit Gemeinde und Bürgermeister und hob die Leistung seiner Mitarbeiter hervor. Anschließend wurden Sempert Semmler aus Kipfenberg für 250 Leistungsprüfungen und Anton Filser aus Mendorf für 500 Leistungsprüfungen mit Geschenken geehrt.

